

Berlin, den 29. April 1921.

Sehr geehrter Herr Professor!

(Wangl)

Für die Zusammenstellung der gesamten Einnahmen und Ausgaben der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica gestatte ich mir im Auftrage des Geheimrats Kehr zu bitten, für die Abteilungen Epistolae und Diplomata I die angeschlossene Aufstellung gefälligst zu unterzeichnen und mir schleunigst zurücksenden zu wollen. Die 4 Ausgabebeläge habe ich zurück behalten. Die von Herrn Geheimrat Kehr K.H. erstatteten Voten der von Dr. Martin im Interesse der Epistolae ausgeführten Reise müssen in der Aufstellung erscheinen. Sie sind deshalb in Einnahme und Ausgabe eingestellt worden. Der Kassenrest von 1 137 M., den Sie als Vortrag auf die neue Rechnung übernommen haben, ändert sich dadurch nicht. Ein Briefumschlag zur Rücksendung ist beigelegt.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Lg.

Rechnungsrat.

Ernsth. am 29/4 abgef. Lg.

* unip. mit gewünscht
ablauf.

rat Kehr läßt daher bitten, die anliegende, den jetzigen
Verhältnissen Rechnung tragende Aufstellung gefälligst
unterzeichnen zu wollen und beide Anlagen (die neue u.
alte Rechnung) umgehend an den Unterzeichneten, der mit
Zusammenstellung der großen Jahresrechnung beauftragt
zurückgelangen zu lassen.

Lg.